Óbidos, im Advent 2025

Liebe Verwandte, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Wohltäterinnen und Wohltäter,

mit dem Weihnachtsmotiv einer besonderen Krippe aus Kolumbien möchte ich euch in diesem Jahr herzliche Grüße senden und gesegnete Festtage wünschen. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf das nun zu Ende gehende Jahr zurück. Mein Dank gilt euch und allen, die mich in dieser Zeit begleitet haben – durch Gebet, durch Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung, durch persönlichen Austausch oder durch liebevolle Nachrichten.
Auch wenn es mir nicht immer möglich war, zeitnah zu antworten, möchte ich euch an dieser Stelle umso aufrichtiger danken. Ein herzliches Vergelt's Gott!

In diesem Jahr durften wir erneut viele schöne Ereignisse erleben, die uns in unserem Leben ermutigen und stärken. Besonders in den vergangenen Wochen gab es erfreuliche Erfolgsgeschichten. So waren die beiden Krankenhausschiffe „Papst Franziskus" (Óbidos) und „Papst Hl. Johannes XXIII" (Manaus) während der Weltklimakonferenz COP 30 in unserer Landeshauptstadt Belém präsent. Gemeinsam führten sie eine einwöchige Expedition durch, in deren Verlauf über 15.000 Behandlungen ermöglicht werden konnten.

Es klingt unglaublich, doch unter den Patientinnen und Patienten waren Menschen, die jahrelang auf eine medizinische Versorgung gewartet hatten. Umso größer ist unsere Freude, ihnen endlich geholfen zu haben. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Kirche statteten den Schiffen einen Besuch ab – unter ihnen auch der brasilianische Gesundheitsminister, der sich sichtbar beeindruckt von der hohen Qualität der Behandlungen sowie der modernen Ausstattung der Krankenhausschiffe zeigte.

Auch im sozialen Bereich hat sich in unserem Bistum viel bewegt. In Juruti konnten zwei neue Kindergärten gebaut und feierlich eingeweiht werden. Der Kindergarten „Emaús" in Óbidos befindet sich in der finalen Bauphase und wird im Januar fertiggestellt. Mit Beginn des neuen Schuljahres im Februar kann dort der Betrieb aufgenommen werden. Die Leitung werden die Franziskanerinnen übernehmen, die bereits einen Kindergarten in unserer Diözese führen.

Im Januar hoffen wir zudem, ein neues Familienzentrum in Óbidos einweihen zu können, das Familien in den ärmeren Stadtvierteln unterstützen und fördern soll. In Oriximiná wurde Mitte November der Grundstein für einen weiteren Kindergarten der Franziskanerinnen gelegt. Auch die übrigen sozialen Projekte für Jugendliche und Erwachsene leisten außerordentlich wertvolle Arbeit. Die Fazenda da Esperança, unser Therapiezentrum für Menschen mit Drogen- und Alkoholabhängigkeit, entwickelt sich zunehmend zu einem wichtigen Anlaufpunkt für viele Hilfesuchende. Für die großzügige Unterstützung unserer Wohltäterinnen und Wohltäter sind wir zutiefst dankbar.

Im Juli konnten wir eine kleine Delegation aus unserem Partnerbistum Würzburg begrüßen, die von Weihbischof Paul Reder begleitet wurde. Der Besuch bot uns zahlreiche bereichernde und bewegende Momente. Besonders hervorzuheben sind das Fest der heiligen Anna, unserer Bistumspatronin, sowie die historischen Priesterweihen von vier Neupriestern. Ein Ereignis dieser Art hat es in der fast 70-jährigen Geschichte unseres Bistums bisher noch nicht gegeben.

Am Ende dieses Jahres können wir die Pfarrkirche in Terra Santa neu einweihen, die in den vergangenen zwei Jahren umfassend renoviert wurde. Die Pfarrgemeinde der heiligen Franziskus und Klara in Óbidos errichtet derzeit ebenfalls eine neue Pfarrkirche, deren Einweihung wir im kommenden Jahr erhoffen. Darüber hinaus entstehen in neuen Wohngebieten und Außenbezirken zahlreiche Kapellen. Es ist äußerst erfreulich zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Unterstützung die Gläubigen diese Initiativen tragen.

Sehr erfreulich ist auch die große Zahl an Firmungen in unserem Bistum. Wir verzeichnen nach der Pandemie sogar mehr Firmlinge als zuvor. Die Zahlen sind bemerkenswert gestiegen: In diesem Jahr sind es rund 2.700 Jugendliche und Erwachsene, die das Firmsakrament empfangen. Die zahlreichen Katechetinnen und Katecheten in unseren 14 Pfarrgemeinden mit ihren über 600 kleinen und großen Gemeinden leisten in der Vorbereitung eine hervorragende und äußerst engagierte Arbeit. Ihre Begeisterung für die Katechese wirkt zugleich als starker Ansporn für uns alle.

Mit einem herzlichen Dank möchte ich diesen Brief nun beenden. Nur durch das Wohlwollen vieler Menschen ist es möglich, anderen zu helfen und nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Im Namen aller spreche ich nochmals meinen aufrichtigen Dank für die Unterstützung und Großzügigkeit aus.

Nun wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2026.
In Verbundenheit und mit vielen Grüßen vom Amazonas!

Euer

+ Bernardo Johannes Bahlmann, ofm

Diocese de Óbidos
Praça Frei Rogério, 239, Centro,
68.250-000 Óbidos - PA / Brasilien
Tel.: 00 55 93 3547 2102 / 3547 1296
E-mail: freijohannes@hotmail.com

Brasilienmission des Hl. Franziskus e.V.
Erlte 83
D-49429 Visbek
Tel.: 04445/966865

Bankverbindung:
Volksbank Visbek eG
IBAN: DE51280661030000149000
BIC: GENODEF1VIS